

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. XXII.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

Wirdt mans innen werden.  
 Seine augen werden sein 20  
 werden sehen/vnd vom  
 grim des allmächtigen wird  
 er finden. Denn wer wirdt 21  
 gefallen haben an seinem  
 haufe nach im vnd die zahl  
 seiner monden wirdt kaum  
 halb bleiben. Wer will Gott 22  
 lehren/der auch die hohen  
 rüchet / Dieser stirbt frisch 23  
 vnd gesund/in allem reich-  
 thum vñ voller gnade. Sein 24  
 Melck sag ist volmilch/vnd  
 seine geheime werden ge-  
 meist mit marck. Jener aber 25  
 stirbt mit betrüber seelen  
 vnd hat nie mit freude ges-  
 sen. Vnd ligen gleich mit 26  
 einander in der erden/vnd  
 wärme decken sie zu. Siche/ 27  
 ich tenne eure gedankewol-  
 vnd euer freuel fürnemen  
 wider mich. Denn irrsprecht: 28  
 Wo ist das haus des Järs-  
 sen vnd wo ist die Hütten  
 da die gottlosen wohneten.  
 Redet ir doch dard wie der 29  
 gemeine vöbel/vnd merket  
 nu was jener wesen bedeu-  
 tet. Denn der böse wirdt bes- 30  
 halten auff den tag des ver-  
 dertens/vnd auff den tag  
 des grimes bleibet er. Wer 31  
 wil jagen / was er ver dies-  
 net / wenn mans eusserlich  
 ansehete/Wer wil zuverges- 32  
 ten was er thut: Aber er  
 wirdt zum grabe geriffen/vñ  
 muß bleiben bey dem hauf- 33  
 fen. Es gettel ihm wol der  
 schlamm des Sads / vnd alle  
 menschen werde im nach ge- 34  
 zogen/vnd dere die für ihm  
 gewesen sind / ist kein zahl.  
 Wie erötlet ir mich so ver- 35  
 geblich vnd euer antwort  
 findet sich vnrecht.

CAP. XX. I. Eliphas meinet  
 Hiob werde vñ vnbar-  
 hertzigkeit willen gestraft.  
 1 D antwortet Eliphas  
 von Thema/vnd sprach:  
 2 Was darff Gott eines star-  
 den/vnd was nicht ihm ein  
 kluger Meinst du das dem  
 3 allmächtigen gefaue / das  
 du dich so fromm macheite  
 Oder was hilffst ihu et  
 du deine wege gleich dem  
 4 wandel adtefer Meinst du  
 er wirdt sich für dir förder  
 ten dich zustraffen/vnd mit  
 5 dir für gericht tretten: Ja  
 deine losheit ist zu groß  
 vñ deiner misethat ist kein  
 6 ende. Du hast etwa deinem  
 Bruder ein pfand genommen  
 ohn vsach. Du hast den na-  
 teten die kleider außgezogen  
 7 gen. Du hast die müden mit  
 getrenct mit wasser / vnd  
 hast dem hungerrigen dein  
 8 brot versagt. Du hast gewalt  
 in tande gekübt / vnd vrid-  
 9 tig drinnen geseßen. Du  
 Witwen hast du leer lassen  
 gehet/vñ die arm der waisen  
 10 zubrochen. Darumb bist du  
 mit striden vmbgeben/vñ  
 forcht hat dich zloslich er-  
 11 schreckt. Soltest du denn  
 mit die st. sternis sehen/vñ  
 die Wasser Rut dich mit bes-  
 12 deden: Siche/ Gott ist hoch  
 droben im Himmel / Vnd  
 sithet die Siernen droben  
 13 in der höhe. Vñ du sprichst  
 was weiß Gott solter das  
 im tuncel iserichten tö-  
 14 neme. Die Wolden sind seine  
 vordede/vnd ishet nicht  
 vnd wandelt im vmbgang  
 15 des Himmels. Wilt du der  
 Welt lauff abten/darinnen  
 die vngeschten gegangen  
 sind.

sind / Die vergangen sind / 1  
 che denn es zeit war / vnd  
 das wasser hat ihren grund  
 weg gewaschen. Die zu Gott 2  
 sprachen: Heb dich von vns /  
 was solt der Allmächtige ih-  
 nen thun können / So er 18  
 doch ihr Haus mit gütern  
 füllet / Aber der Gottlosen  
 meinung sey ferne vntir.  
 Die Gerechten werden sehr 19  
 vnd sich freuen / vnd der  
 vnschuldige wirdt jr froh.  
 Was gilt's ihr weisen wirdt 20  
 ver säwinden / vnd jr übriges  
 dz feuer verzehren / So 21  
 vertrage dich nun mit ihm /  
 vnd habe friede / daraus  
 wirdt dir vil guts komm.  
 Höre das gesek von seinem 22  
 munde / vñ sage seine rede  
 zu dein herz. Wißst du dich 23  
 befehren zu dem Allmächtig-  
 en / so wirst du gebauet wer-  
 den / vnd vnrecht ferne vñ  
 deiner hüt thun. So wirst 24  
 du für erdt gold geben / vnd  
 für die felse güldene hädte.  
 Vnd der Allmächtige wirdt 25  
 dein gold fein / vnd silber  
 wirdt dir zugehafft werde.  
 Denn wirst du deine lust 26  
 haben an dem Allmächtig-  
 en / vnd dein antlig zu Gott auf-  
 heben. So wirst du in bin / 27  
 vnd er wird dich hören / vñ  
 wirst deine gelübde bezahl.  
 Was du wißst / farnemen / 28  
 wirdt er dir lassen gelings /  
 vnd dz liecht wirdt auff dei-  
 nem wege scheinen. Denn die 29  
 sich demütigen / die erhöhet  
 er / vnd wer seine augen nis-  
 der schlagt / der wirdt geneßt.  
 Vnd der vnschuldige wirdt 30  
 errettet werde / er wirdt aber  
 errettet vmb seiner hände  
 reinigkeit willen.

CAP. xxiii. Job wider-  
 spricht Elphas, vnd lasset  
 das er Gott nicht zu rech-  
 tigen könne.

1 Job antwortet vñ sprach  
 2 Meine rede bleibt noch  
 betrübet / meine macht ist  
 schwach über meinem schuff-  
 gen. Als daß ich wüßte / wie  
 ich ihn finden / vnd zu sei-  
 nem Stul kommen wüßte.  
 4 Vnd das Recht für ihm solt  
 fürlegen / vnd den Mund  
 voll straffe fassen. Vnd er-  
 fahren die rede / die er mir  
 antworten / vnd vernemen /  
 was er mir sagen würde.  
 6 Will er mit großer macht  
 mit mir recht / Er stelle sich  
 nit so gegen mir. Sonder  
 7 lege mirs gleich für / so will  
 ich mein Recht wol gewin-  
 nen. Aber gehe ich nun  
 stracks für mich / so ist er nit  
 da. Gehe ich zu rüch / so spü-  
 9 ich in nicht. Ist er zur lin-  
 den / so ergreiff ich ihn nit /  
 verbirget er sich zur recht.  
 10 So sehe ich in nicht. Er aber  
 kennet meinen weg wol / er  
 versuche mich / so wil ich er-  
 funden werden wieder gold.  
 11 Denn ich setze meinen fuß  
 auff seiner ban / vnd halte  
 seinen weg / vnd weiche nit  
 12 ab. Vnd trette nit von dem  
 gebott seiner lippen / vnd  
 beware die rede seines munde  
 des mehr denn ich schuldig  
 13 bin. Er ist einig / wer wil / er  
 antwortens / vnd er madt  
 14 wie er wil. Vnd wenn er  
 mit gleich vergilt was ich  
 verdienet habe / so ist sein  
 15 noch mehr dahind. Dar umb  
 erschreke ich für ihm / vnd  
 weis ichs merde / so fürcht ich  
 16 mich vor jm. Gott hat mein  
 Kt ij berg